

Büro der Bezirksversammlung Altona

z.Hd Dr. Frank Toissant

Fragen zur Fragestunde der BV 25.4.2019

**Betrifft: Drucksache - 20-5812.1**

**Freiraumplanung auf dem A-7-Deckel: Gutes Miteinander von Rad- und Fußverkehr gewährleisten**

**Antrag der Fraktion Bündnis90/GRÜNE**

Der Antrag sieht eine Verbreiterung des Fahrradweges von 3m auf zwei durch einen Mittelstreifen getrennte Fahrstreifen von jeweils 2m Breite vor. Daraus ergibt sich eine Reihe von Fragen:

1. Die Zielsetzung der Deckelgestaltung ist die Ansiedlung der verlagerten Kleingärten, Naherholungsfläche, Spielbereiche, Fußwegbereiche und eine Fahrradverbindung vom Volkspark an die Elbe zu schaffen.  
Wie ist sicherzustellen, dass , obwohl die Verbreiterung der Fahrstreifen die ohnehin knappe Fläche neben den Kleingärten um ca. 0,4 ha reduziert, die Möglichkeiten für die oben genannten Nutzungen nicht weiter erheblich eingeschränkt werden, der Grünstreifen nicht noch mehr zum reinen „Begleitstreifen“ wird?
2. Der Deckel verfolgt auch eine ökologische Zielsetzung. Wie verträgt sich eine weitergehende Versiegelung der Flächen damit? Steht sie dem nicht entgegen und ist darum nicht wünschenswert?
3. Welche Untersuchungen zu den zu erwartenden Fahrradverkehrsfrequenzen gibt es? Zu welchen Ergebnissen sind sie gekommen? Welche tageszeitliche Verteilung der Verkehre differenziert nach Richtung (Nord-Süd, Süd-Nord) wird vorausgesagt?
4. Es gibt aus den „Fahrradstädten“ Kopenhagen, Malmö, Amsterdam ausführliche Untersuchungen zur Ausgestaltung von Fahrradwegen in Abhängigkeit von der Verkehrsfrequenz. Sind diese Untersuchungen bekannt und wenn ja in welcher Form sind deren Ergebnisse in die Planung von Dimensionierung, Trennung der Fahrstreifen etc. eingeflossen?
5. Wesentlich für die Stadtreparatur ist die Wiederherstellung der Ost-West Beziehungen. Dies wird auch durch den Deckel kreuzende Fahrradstrecken geschehen, sei es als Veloroute oder einfach als wiedererstandene Fahrmöglichkeit. Je „rasanter“ die Nord-Süd-Fahrt möglich gemacht wird, um so kritischer sind diese sich kreuzenden Verkehre. Über welche Vorkehrungen sollen diese Konflikte vermieden werden?
6. Wie ist die Wegführung bei den Höhenversprüngen oberhalb der technischen Einrichtungen wie Ventilatoren, Lichtzeichenanlagen etc. gelöst?

Bernd Schulz, Bernt Grabow, Michael Fischer Brinkmann, Michael Melcher  
(wir sind einverstanden, dass unsere Namen genannt werden)